

halloDeutsch App

Anwendungsszenarien

Basis

Die Basis von halloDeutsch ist immer das selbständige Lernen und Üben der SchülerInnen:

- Zu jeder Zeit
- An jedem Ort
- Auswahl von Themen nach eigenem Interesse oder konkretem Anlass (z.B. Arztbesuch) ohne besondere Vorkenntnisse
- Abwechselnd lernen oder spielen
- So lange wie Konzentration und Lust reichen

Dieses Lernen kann und sollte unterstützt werden durch eine Reihe von Möglichkeiten, bei denen das Gelernte aktiv benutzt und erprobt wird. Für Lernzielkontrollen gibt es Vorlagen und Übungen zum Download auf dem Portal.

Hier sind einige Beispiele von Anwendungs-Szenarien, sie können natürlich beliebig ergänzt und variiert werden.

Ergänzung zu konventionellen Sprachkursen

1. Die SchülerInnen bekommen im Wochenrhythmus die Aufgabe, zusätzlich zum regulären Unterricht ein Kapitel von halloDeutsch zu lernen, es wird insgesamt ca. 25 Kapitel geben.
2. Eine Woche später wird der Erfolg durch eine Lernzielkontrolle festgestellt. Sie kann bestehen aus

- a. Abschreiben von Vokabeln und Sätzen als schriftliche Hausaufgabe
- b. Lesen und sprechen
- c. Selbständige Formulierung von Sätzen und kleinen Texten in Sprache und Schrift
- d. Entdeckung und Korrektur von Fehlern, insbesondere von systematischen Fehlern z.B. bei Beugungen oder Satzstellungen

Deutschkurs mit halloDeutsch

Anstatt alles in mehreren Unterrichtseinheiten pro Woche erklären zu müssen wie im klassischen Frontalunterricht, überlässt die Lehrkraft den größten Teil der Arbeit dem Selbststudium mit halloDeutsch. Es findet nur 1 Unterrichtseinheit von z.B. 90 Minuten pro Woche statt. Dabei werden Lernziele kontrolliert und das gelernte Kapitel wird interaktiv in der Gruppe besprochen.

Im Vergleich zu konventionellen Kursen gibt es mehrere Vorteile:

1. Die Termingestaltung für Lehrkräfte und SchülerInnen ist viel einfacher, z.B. ist ein Abendtermin pro Woche für die meisten akzeptabel, während 3 oder 4 Termine pro Woche eine sehr hohe Hürde darstellen.
2. Es werden wesentlich weniger Unterrichtsräume benötigt
3. SchülerInnen können das Lernen flexibel und individuell gestalten und leicht mit beruflichen und familiären Pflichten vereinbaren

Patensystem

Die regelmäßige Unterstützung durch einen Paten ist die effektivste Form, um mit der App Deutsch zu lernen. Als Pate brauchen Sie keine Qualifikation als Lehrkraft und geben keinen organisierten Kurs wie bei

den beiden vorherigen Beispielen, sondern haben nur 1 bis maximal 3 SchülerInnen. Das Patensystem wird in einem weiteren Dokument auf unserer Website ausführlicher beschrieben.

Im Vergleich zu den vorausgehenden Szenarien ergeben sich folgende Vorteile:

1. Es ist kein spezieller Raum nötig
2. Bei den SchülerInnen kann ein einheitliches Kompetenzniveau und Lerntempo erwartet werden, das bei größeren Kursen kaum erreichbar ist
3. Anpassung des Lerntempos und der Lernzielkontrollen an das individuelle Leistungsniveau der SchülerInnen
4. Einfache Termingestaltung
5. Die Gesprächsrunden können in angenehmer Umgebung stattfinden, z.B. in Privaträumen, im Café oder sogar auf einem Spaziergang

Wenn Sie bereit sind, Pate zu werden, sollten Sie sich zur Vermittlung von SchülerInnen an Ihren lokalen Helferkreis für Flüchtlinge wenden, über den Sie vermutlich auch den Hinweis auf [halloDeutsch](#) bekommen haben.

Eigenständiges Lernen mit halloDeutsch

Das ist die schwierigste Form des Lernens. SchülerInnen lernen ohne organisierte und regelmäßige Unterstützung durch eine Lehrkraft oder einen Paten. Das erfordert viel Motivation und Disziplin, wird aber durch die abwechslungsreiche App mit vielen Übungen und Spielen erleichtert. Die Bildung einer Lerngruppe Gleichgesinnter mit gegenseitiger Motivation und Kontrolle ist sicher vorteilhaft. Außerdem sollte das Gelernte möglichst oft und mutig im Alltag angewendet und erprobt werden.